

Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der LB2



Göpffritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpffritz wurde am Freitag, dem 16. Oktober 2009 um 19.25 Uhr, mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache waren zwei PKW in einen LKW mit Tieflader gekracht und im Kreuzungsbereich (LB2 Höhe Wildhäuser) zum Stillstand gekommen

Unter der Einsatzleitung von HBI Franz Litschauer rückten 21 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpffritz/Wild wenige Minuten nach der Alarmierung mit RLFA 2000, TLF 1000, LFA und Abschleppachse zu der angegebenen Einsatzadresse aus.

Die Unfallstelle wurde für die Arbeiten, welche durch die eingesetzten Feuerwehreinsatzkräfte erforderlich waren, abgesichert. Die Regelung bzw. Vorbeiführung des starken Wochenendreiseverkehrs wurde durch die anwesenden Polizeibeamten vorgenommen.

Nach Erkundung durch den Gruppenkommandanten von Rüstlösch Göpffritz (BM Robert Mader) wurde sofort die Beleuchtung der Unfallstelle durchgeführt, das hydraulische Rettungsgerät in Stellung gebracht und der Brandschutz aufgebaut. Die nachrückenden Einsatzkräfte aus Göpffritz (LFA und TLF 1000) konnten im Anschluss eines der beiden Fahrzeuge mittels dem LFA zur Seite ziehen um für den Notarzt einen Zugang zur noch im Fahrzeug befindlichen Beifahrerin zu schaffen. Die Beifahrerin wurde anschließend vom Notarzt aus dem Fahrzeug befreit und ins Krankenhaus verbracht.

Ein Unfallfahrzeug wurde im Anschluss auf die Abschleppachse verladen und nach Göpffritz verbracht. Die Besatzung von Rüstlösch Göpffritz verblieb an der Unfallstelle und stellte die Beleuchtung für die weiteren Aufräumarbeiten, welche durch die zuständigen Feuerwehr Brunn/Wild und Dietmannsdorf/Wild durchgeführt wurden, sicher.

Um ca. 20.40 Uhr waren alle Arbeiten abgeschlossen und sämtliche Einsatzkräfte aus Göpffritz/Wild konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Brunn/Wild, Dietmannsdorf/Wild sowie mit dem Roten Kreuz Allentsteig und Horn und mit der Polizei hat hervorragend funktioniert.

